



**PORSCHE**

Presse-Information

16. November 2015

Nr. M 225/15

FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC: LMP1-Vorschau auf das Finale in Bahrain

### **Hersteller-Weltmeister Porsche will im Finale auch noch den Fahrertitel**

**Stuttgart.** Nachdem Porsche am 1. November in Shanghai den ersten Hersteller-Weltmeistertitel seit 1986 geholt hat, steht beim Finale der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC am 21. November in Bahrain noch die Entscheidung in der Fahrerwertung an. Vor dem achten und letzten Lauf haben die Porsche-Werksfahrer Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AUS) 155 Punkte auf dem Konto und damit zwölf Zähler Vorsprung auf die Audi-Fahrer Marcel Fässler (CH), André Lotterer (DE) und Benoît Tréluyer (FR). Mit 113,5 Punkten und damit inzwischen ohne Titelchancen folgt auf Platz drei das zweite Porsche-Trio aus Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE).

Auf der 5,412 Kilometer langen Formel-1-Rennstrecke in Sakhir fährt das Feld der WEC nach den Rennen in Le Mans und Austin zum dritten Mal in diesem Jahr in die Dunkelheit. Das Sechsstundenrennen wird um 15:00 Uhr Ortszeit gestartet, um 16:46 Uhr geht die Sonne unter. Weitere Herausforderungen sind die Hitze und der feine Sand in der Wüste des Königreichs.

2014 war das Rennen in Bahrain der vorletzte Saisonlauf, und dort waren zum ersten Mal beide Fahrerbesetzungen bei der Siegerehrung dabei. Dumas/Jani/Lieb waren von der Poleposition gestartet und kamen als Zweite ins Ziel. Bernhard/Hartley/Webber waren sowohl im Qualifying als auch im Rennen Dritte.

Der Porsche 919 Hybrid erzielte seit seinem Renndebüt im April 2014 sechs Siege. Fünf davon gelangen in der Saison 2015, darunter vier Doppelsiege – inklusive des

Triumphs beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans. In allen sieben 2015 bisher ausgetragenen WM-Läufen gehörte die erste Startreihe komplett den Porsche 919 Hybrid. Der Prototyp fungiert als Entwicklungsträger für zukünftige Sportwagentechnologie. Den Antrieb übernehmen ein Downsizing-Vierzylinder-Turbobenziner mit zwei Litern Hubraum und ein Elektromotor, der von zwei verschiedenen Energierückgewinnungssystemen (Bremsenergie von der Vorderachse und Abgasenergie) gespeist wird. In Kombination ergibt das wegweisende und in der WEC einzigartige Antriebskonzept eine Systemleistung von rund 1000 PS.

### **Stimmen vor dem Rennen:**

**Fritz Enzinger, Leiter LMP1:** „Mit dem Finale in Bahrain geht für uns eine unglaubliche Saison zu Ende. Wir sind für den Mut bei der technischen Auslegung des 919 Hybrid und für die intensive Aufbauarbeit im Team schon reich belohnt worden, und das hat jeder einzelne verdient – ob er zum Rennteam oder zur Mannschaft in Weisach gehört. Die für Porsche naturgemäß besonders wichtige Hersteller-Weltmeisterschaft haben wir uns bereits vorzeitig gesichert. Nun geht es um die Fahrer-WM. Selbst wenn Audi ein Doppelsieg gelänge, würde Timo, Brendon und Mark ein dritter Platz zum Titelgewinn reichen. Das klingt angesichts unserer derzeitigen Erfolgsserie vielleicht nicht schwierig, aber man darf die Unwägbarkeiten dieser Sechsstundenrennen mit dichtem Verkehr und zahllosen Übertreibungen niemals unterschätzen. Es ist immer ein Ritt auf der Rasierklinge. Die Rennphase mit der tief stehenden Sonne und dann rund zwei Drittel der Renndistanz bei Dunkelheit und Kunstlicht – das sind in Bahrain zusätzliche Herausforderungen.“

**Andreas Seidl, Teamchef:** „Bei den zurückliegenden Rennen in Fuji und in Shanghai haben wir uns nicht nur über die Ergebnisse gefreut. Wir waren auch als Mannschaft wirklich stolz darauf, dass wir unter großem Druck in heiklen Situationen richtig entschieden hatten. Weil wir erst in unserer zweiten Saison sind, sehen wir uns noch sehr häufig mit für uns neuen Szenarien konfrontiert. Das Ziel in Bahrain ist, jetzt auch noch den Fahrertitel zu holen und das Jahr mit einem weiteren Sieg abzuschließen.“

**Alexander Hitzinger, Technischer Direktor LMP1:** „Wir starten mit dem 919 Hybrid in Bahrain in der gleichen Spezifikation wie beim zurückliegenden Rennen, unsere Entwicklungsarbeit konzentriert sich bereits komplett auf 2016. Bezüglich der Performance erwarte ich, dass Audi aufgrund der Streckencharakteristik wieder näher an uns dran sein wird. Wir können uns also auf ein spannendes Rennen freuen.“

#### **Fahrer Porsche 919 Hybrid (Nummer 17)**

**Timo Bernhard (34, Bruchmühlbach-Miesau):** „Die Strecke in Bahrain ist gut, und weil das Wetter dort normalerweise sehr stabil ist, steht im Rennen auf jeden Fall der schiere Speed der Autos im Vordergrund. In Fuji und in Shanghai haben bei wechselnden Bedingungen ja auch strategische Schachzüge bei der Reifenwahl und dem Timing der Boxenstopps eine Rolle gespielt. Egal, was die Konkurrenz macht: Es hängt von unserer Leistung ab, in Bahrain den WM-Titel der Fahrer zu holen. Und wir werden dieses Rennen mit der gleichen Konzentration angehen wie jedes andere.“

**Brendon Hartley (26, Neuseeland):** „Nachdem wir den Hersteller-Titel in trockene Tücher gepackt haben, konzentrieren wir uns jetzt ganz auf die Fahrer-Weltmeisterschaft. Audi war ein starker Gegner in Shanghai, aber mit einem fast perfekten Rennen konnten wir unsere WM-Führung auf zwölf Punkte ausbauen. Wir gehen zuversichtlich nach Bahrain und werden alles geben, um dieses zweite große Ziel auch noch zu erreichen.“

**Mark Webber (39, Australien):** „Bahrain ist uns als Teststrecke vertraut, wir haben dort viel gearbeitet. Das Wetter ist stabil und in aller Regel sonnig, das ist nach dem Regen in Fuji und in Shanghai ein Bonus. Der Wind allerdings kann in Bahrain eine wichtige Rolle spielen für den Topspeed auf der Geraden und die Performance in den Kurven. Titel hin oder her: Wir werden das Rennwochenende genauso angehen wie jedes andere. Wir wollen immer das bestmögliche Ergebnis. Unser Ziel ist die Poleposition, gefolgt von einem möglichst reibungslosen Rennen.“

**Fahrer Porsche 919 Hybrid (Nummer 18)**

**Romain Dumas (37, Frankreich):** „Ich hoffe, dass wir in Bahrain ein schönes Saisonfinale erleben. Mit dem Gewinn der Hersteller-WM ist einiger Druck vom Team gewichen. In Bahrain werden wir unser Bestes geben, damit unsere Teamkollegen auch noch den Fahrertitel holen, gleichzeitig wollen wir für uns ein erfolgreiches Rennen. Zuletzt in Shanghai konnten wir das Tempo des Schwesterautos nicht mitgehen, in Bahrain sollten wir wieder zu unserer alten Form zurückfinden. Die Strecke ist schön und hat einen engen Mittelsektor. Ich fahre voller Zuversicht zum Finale.“

**Neel Jani (31, Schweiz):** „Wir waren mit dem 919 im Grunde auf jeder Strecke schnell, deshalb mache ich mir um unsere Konkurrenzfähigkeit keine großen Sorgen. Ich wünsche mir ein spannendes Rennen – und natürlich wollen wir drei von der Startnummer 18 gerne noch ein Rennen gewinnen. Wir waren ein paar Mal nahe dran, hatten aber ein bisschen viel Pech. Es war eine, sagen wir mal, charakterbildende Saison für uns. Ein Sieg wäre ein schöner Abschluss.“

**Marc Lieb (35, Ludwigsburg):** „Ich mag Rennen, die in die Nacht gehen. Im Gegensatz zu Le Mans ist die Strecke in Bahrain zwar ausgeleuchtet, aber die Atmosphäre ist trotzdem cool. Wir können hohe Temperaturen erwarten, aber wir haben uns so stark weiterentwickelt, dass wir den Reifenverschleiß gut im Griff haben sollten. Ich wünsche mir, dass wir diese super Saison für Porsche in Bahrain zu einem perfekten Abschluss bringen. Absolut perfekt wäre, wenn unsere Schwestercrew den WM-Titel holt und wir das Rennen gewinnen.“

**Zahlen und Fakten:**

- Eine Runde auf der Formel-1-Variante des Bahrain International Circuit ist 5,412 Kilometer lang, sie hat acht Rechts- und sechs Linkskurven. Die längste Gerade führt über Start-und-Ziel und misst 1,090 Kilometer.
- Die 2004 fertiggestellte Strecke liegt rund 30 Kilometer außerhalb von Bahraains Hauptstadt Manama. Zum Königreich gehören über 30 Inseln im Persi-

schen Golf. Die Fläche beträgt rund 750 Quadratkilometer; Bahrain hat knapp 1,2 Millionen Einwohner.

- Der Porsche 919 Hybrid darf in Bahrain laut Reglement pro Runde höchstens 4,92 Megajoule elektrische Energie erzeugen und einsetzen. Gleichzeitig darf er maximal 1,501 kg Benzin pro Runde verbrauchen. Bei normalem Rennbetrieb (ohne Safety Car) und einem vorgeschriebenen Tankinhalt von höchstens 67,4 Litern muss er spätestens alle 31 Runden nachtanken.
- Betankung und Reifenwechsel dürfen nur nacheinander durchgeführt werden. Beim Radwechsel dürfen nur zwei Mechaniker gleichzeitig arbeiten. Das dauert also viel länger als beispielsweise in der Formel 1.
- Ein Fahrerwechsel wird normalerweise nur vorgenommen, wenn auch neue Reifen gebraucht werden.
- Im Qualifying der WEC zählt die Durchschnittszeit der schnellsten Runden von zwei Fahrern für die Startposition.
- Der Porsche 919 Hybrid hat eine Systemleistung von rund 1000 PS. Über 500 PS leistet der Zweiliter-Vierzylinder-Turbo-Benziner, mehr als 400 PS steuert der von zwei Energierückgewinnungssystemen gespeiste E-Motor bei.
- Der Porsche 919 Hybrid beschleunigt in 2,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h und in 4,5 Sekunden von 0 auf 200 km/h.
- Es werden vier Sorten Michelin-Reifen gefahren: profillose Slicks für trockene Strecke, ein ebenfalls profilloser Hybrid-Reifen mit weicherer Lauffläche für gemischte Bedingungen, „Wet“ und „Full Wet“ für starken oder extremen Regen. Der „Full Wet“-Reifen kann bis zu 120 l Wasser pro Sekunde verdrängen.
- Der Porsche 919 Hybrid wurde im Entwicklungszentrum der Porsche AG in Weissach konstruiert und gebaut. Dort arbeiten 230 Teammitglieder.

## TV:

Das Sechsstundenrennen wird am Samstag, 21. November, von 15:00-21:00 Uhr Ortszeit (13:00-19:00 Uhr MEZ) ausgetragen. Der TV-Sender Eurosport überträgt die letzte Stunde sowie die Siegerehrung live (18:00-19:10 Uhr). Das Live-Bild über die kompletten sechs Stunden inklusive Zeitnahme und zusätzlichen Informationen kann auch über die kostenpflichtige FIA WEC-App empfangen werden.

### Zeitplan LMP1:

Donnerstag, 19. November:

15:15 – 16:45 Freies Training

18:00 – 18:30 FIA-WEC-Pressekonferenz (mit Alexander Hitzinger)

19:30 – 21:00 Freies Training

Freitag, 20. November:

11:00 – 12:00 Freies Training

14:00 – 14:30 Porsche LMP1 Meet the Team (Pressekonferenzraum)

17:00 – 17:20 Qualifying LMP1 & LMP2

17:30 – 18:00 FIA-WEC-Pressekonferenz

18:30 – 18:45 FIA-WEC-Fahrer „Mixed Zone“ im Foyer des Pressezentrum

Samstag, 21. November:

12:50 – 13:20 Autogrammstunde

15:00 – 21:00 Rennen

21:15 – 21:45 FIA-WEC-Pressekonferenz

- Live-Kommunikation aus der Box auf Twitter @PorscheRaces.
- Live-Features wie Onboard-Kameras, Zeitnahme und GPS-Tracking auf [porsche.de/fiawec](http://porsche.de/fiawec) und in der neuen Porsche Motorsport App (für iOS und Android).
- Zum automatischen Erhalt von Pressemitteilungen und Bildmaterial sowie für den Zugriff auf das Archiv und Bewegtbildmaterial können Medien sich registrieren unter: <https://presse.porsche.de>
- Unter dieser Adresse steht auch der Porsche Motorsport Mediaguide bereit.
- Aktuelle Videos sind auf Vimeo und auf Youtube verfügbar.
- [www.newsroom.porsche](http://www.newsroom.porsche) bündelt aktuelle Presseinformationen und Hintergründe und ist ohne Registrierung frei zugänglich.
- Weitere Informationen zu Porsche Motorsport unter [porsche.de/FutureSportscar](http://porsche.de/FutureSportscar)

GO

DMG MORI CHOPARD

